

Die Redaktion des Neuen Archivs, der durch die Verlegung ihres Sitzes nach Straßburg i. F. erhebliche Schwierigkeiten nicht zu vermeiden sind, ist im Rechnungsjahre 1890/1891 nach den bewährten Grundsätzen der früheren Jahre geführt worden. Der vollendete 16. Band enthält nur eine geringe Zahl von Beiträgen die nicht von Mitarbeitern der Mon. German. Hist. herrühren, da der zur Verfügung stehende Raum immer mehr für die mit unseren ^{Publikationen} ~~Arbeiten~~ in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Arbeiten in Anspruch genommen wird. Besonders wichtig legt die Redaktion auf die möglichst vollständige Berichterstattung über neue Literaturerscheinungen auf dem uns interessierenden Arbeitsfeld, und immer zahlreichere Zusendungen auch aus dem Auslande zeigen, welchen Werth man in den beteiligten Kreisen darauf legt, mittelalterliche Quellenpublikationen und einschlägige Untersuchungen in unserer Zeitschrift angezeigt zu sehen.

Da der 16. Band keinen honorarfreien Beitrag enthält, ist der finanzielle Abbruch nicht ganz so günstig wie im Vorjahre. Zwar ist bei einer Einnahme von M. 1321. 95 und einer Ausgabe von M. 1234. 50 ein Kaputbestand von M. 87. 45 verblieben; allein hiervon geht eine Honorarzahlung von M. 64. 50 ab, die nach der Rückkehr von Prof. Holder-Egger à conto des 16. Bandes zu leisten ist. Bleibt also nur ein Rest von M. 22. 95 in Wirklichkeit übrig (gegen 121 M. 95 § im Vorjahre), so muß für das nächste Verwaltungsjahr eine Bewilligung von M. 1300 beantragt werden, wie eine solche in früheren Jahren regelmäßig erfolgt ist.

Berlin 8. April 1891.

H. Breulau.